

# HESTIA

## STRALSUND

27. Ausgabe III/ 2008

# Journal

HESTIA



### Sommerfest in der Hestia



Am 10.07.2008 um ca. 14.15 Uhr bin ich alleine aufs Sommerfest gegangen. Das erste, was mir „ins Auge fiel“ war die Staffel der Zoll-Hunde. Die durfte man streicheln. Mit dem Polizei-Auto wäre ich gern mitgefahren – habe aber aufgrund meiner Größe nicht hineingepasst. Dafür fuhr ich eine Runde mit dem Krankentransport. Vom vielfältigen Angebot der Snacks gönnte ich mir eine leckere Bratwurst. Mit vollgeschlagenem Bauch ging ich Richtung Reitstation und ließ mir „mühsam“ aufs Pferd helfen. Bin dann auch eine Runde „geritten“. Beim Losen hatte ich auch ein glückliches Händchen, welche mich in meiner DVD-Sammlung bereichert hat. Die musikalische Unterstützung durch die Fass-Trommler hat mich sehr fasziniert. Darum kann ich sagen, ich habe an diesem Tag sehr viele schöne Eindrücke gewinnen können, die mich mit viel Freude beschenken. Andy Kandel



## Meinungen zum Sommerfest

Petra Heiden: Das Schminken war mal etwas anderes; das Eis war lecker. Eigentlich hat mir alles gefallen.

Bodo Kahmann: Das Sommerfest war gut, ein schöner Nachmittag.

Günter Nähler: Mir hat der Tag gut gefallen. Die Artistik der Kinder war super.

Hannelore Barnekow: Der Kuchen war lecker. Mir hat der Kinderzirkus gefallen und die Hunde.



Annelore Böttcher: Die Tombola hatte schöne Preise. Die Vorführung mit den Hunden vom Zoll war interessant.

Herr Brandt: Das Sommerfest hat mir sehr gut gefallen. Besonders unsere Band von der „Alten Gärtnerei“. Das Essen war das Beste – ob die hausgegrillte Bratwurst oder das Eis.

Herr Radek: Es hat mir alles gut gefallen; besonders das Essen. Die Musikgruppe aus der „Alten Gärtnerei“ hat auch gut gespielt. Wie gesagt, es war schön und das Essen reichhaltig.

## Bewohner stellen sich vor ...

Ich heiße Annelore Böttcher und bin 49 Jahre alt. Seit dem 1.04.2008 lebe ich in der HESTIA Pflege- und Heimeinrichtung im Inselhus, Wohnbereich Darß.



Viele Jahre wohnte ich mit meiner Mutter zusammen in Stralsund.

Da meine Mutti schon über 80 Jahre alt ist, kann sie mich nicht mehr betreuen.

Ich besuchte 8 Jahre die Förderschule, habe danach in der Frankenstraße als Küchenhilfe gearbeitet und bis 2000 in der WfB in Lüdershagen.

In meiner Freizeit beschäftige ich mich mit Malen, Häkeln oder Basteln von Tieren aus Wolle.

Gerne gehe ich zur Musikschulstunde und in die Ergotherapie.

Ich habe mich hier gut eingelebt und fühle mich auch recht wohl.

Jedes Wochenende werde ich von meinem Bruder abgeholt und bleibe bis Sonntag bei meiner Mutti.

Annelore Böttcher

Liebe Leser,  
mein Name ist Thomas Zeeck. Geboren wurde ich am 21. August 1970 in Stralsund.



Seit dem 05. November 2007 wohne ich in der HESTIA Pflege- und Heimeinrichtung GmbH, am Knieperdamm 4.

Hier habe ich mich seither gut eingelebt und wurde von meinen Mitbewohnern auch sehr gut aufgenommen.

Seit dem 02. Januar diesen Jahres arbeite ich auch wieder in der „Werkstatt für behinderte Menschen“, speziell in der Landschaftsgruppe von Herrn Karg.

Die Arbeit dort bereitet mir sehr viel Freude, daher pflege ich auch hier zu Hause das eine oder andere Mal unseren Hof.

Zu meinen Hobbys gehören das Puzzeln, Computer spielen und Musik hören.

Sehr gefreut hat mich auch die Renovierung unserer Wohnung, einschließlich meines Zimmers, in dem ich mich sehr wohl fühle.

Ich bedanke mich für Eure Aufmerksamkeit.

Mit freundlichen Grüßen Thomas Zeeck

## Mitarbeiter stellen sich vor...

Hallo, ich bin Manuel Wackrow und arbeite seit dem 01. Januar 2008 als Pflegekraft bei der HESTIA Pflege- und Heimeinrichtung GmbH. Geboren wurde ich vor 23 Jahren in Stralsund, wo ich auch aufgewachsen und heute noch wohnhaft bin. Nach der Schule erlernte ich den Beruf des Krankenpflegehelfers im Klinikum am Sund und West. Da ich nach



der Ausbildung nicht das Glück hatte, den Beruf des Krankenpflegers zu erlernen, entschloss ich mich für eine Ausbildung als Koch. Nach meiner dreijährigen Ausbildung trat ich dann meinen Zivildienst in der Werkstatt für behinderte Menschen in Stralsund an. Bei der HESTIA bin ich als Krankenpflegehelfer im „Haus am Wald“ tätig.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle auch bei den Mitarbeitern für die tolle Aufnahme im Team und die bisher gute Zusammenarbeit. Ein Dank geht auch an die Bewohner, die mich alle freundlich aufgenommen haben.

Manuel Wackrow

## 3 tolle Jahre sind vorbei...

Als ich mich Ende April, Anfang Mai 2005 bei der HESTIA Pflege- und Heimeinrichtung GmbH bewarb, hatte ich schon kaum noch Hoffnung auf eine Lehrstelle. Doch da kam die Überraschung, ein Vorstellungsgespräch. Mit viel Hoffnung und Elan fuhr ich von Spremberg (Lausitz) in Richtung Ostsee.



Schick gemacht und ziemlich zitterig, ging ich in Richtung Knieperdamm 4, dort warteten viele Menschen.

Mein erster Gedanke war „oh mein Gott, naja jetzt musste da durch“.

Alle Bekannten und Verwandten gaben schlaue Tipps, tue dies nicht und das nicht – alles Quatsch natürlich, wie soll's anders sein, ich nahm jedes Fettnäpfchen mit.

Als ich den Raum verlies, war mein erster Satz „die Lehrstelle bekomme ich nie“!

Ärgernd über mich selber, ging ich nach Hause und habe jede Hoffnung aufgegeben, bis nächsten Tag um 14.30 Uhr mein Handy klingelte und es nur hieß „Herzlichen Glückwunsch Frau Rosenfeldt, Sie haben die Lehrstelle“.

Überglücklich nahm ich am 18.05.08 den Ausbildungsvertrag entgegen.

Die Zeit bis zum Start der Ausbildung verging wie im Fluge und dann hieß es 6 Wochen Schule in Teterow „Erste Hilfe“.

Mitte Oktober war dann der 1. Arbeitstag im „Haus am Wald“, ich wurde sofort drückend und Haare streichelnd empfangen. Dann verliefen die 3 Jahre rasend schnell, hier ein Praktikum (Klinikum, Altenheim) da ein Praktikum (Hestia Pflegeservice) und schwups stand ich vor den Prüfungen. Auch diese Hürde nahm ich und nun sind 3 Jahre vorbei.

Es waren 3 tolle Jahre, mit Höhen und Tiefen, aber diese Jahre haben mich geprägt, ich habe ein super Team an meiner Seite gehabt, super Mentoren, sowie einen tollen Hausleiter, der auch viel mit mir durchmachen musste.

Es war für alle etwas neues, doch wir alle haben es gemeinsam gemeistert und alle haben davon profitiert und werden dies noch.

Danke, für 3 tolle Jahre Lehrzeit!

Rebecca Rosenfeldt

## Malen macht Spaß



Im Januar 2009 feiert die HESTIA Pflege- und Heimeinrichtung GmbH ihr 10-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass haben wir u.a. eine Malgruppe ins Leben gerufen für diejenigen Heimbewohner, denen das Malen besonderen Spaß macht. Diese Gruppe besteht aus:

Herrn Reif  
Herrn Sonntag  
Frau Barnekow  
Herrn Schumacher  
Frau Böttcher  
Herrn Schultz  
Frau Scherff  
Frau Reinholz  
Frau Meharden



Das Malen ist keine einfache Sache – aber die Heimbewohner sind mit Freude dabei. Wir haben den Kunstmaler Herrn Smiterlów zu Gast und mit seiner Hilfe kann ja nichts schief gehen. Die schönsten Bilder werden dann zum Jubiläum ausgestellt.

## Urlaubsfahrt der WG II nach Swinemünde, Polen

Auch wir waren vom 19.07.2008 – 26.07.2008 in Swinemünde im Urlaub. Die WG der Wolfgang-Heinze-Straße hatte ja nur Schönes berichtet von der Hotelanlage und der Umgebung. Auch wir können nur sagen: Es war wunderschön! Am dritten Tag hatten wir endlich Sonne und bräunten uns am Strand, der nur ein paar Meter von unserem Hotel entfernt war. Wir besuchten auch die Innenstadt und folgten unserer Stadtführungskarte zu den jeweiligen Sehenswürdigkeiten – dies schafften wir innerhalb von 3 Stunden zu Fuß. Wir möchten uns bei unseren Betreuerinnen Frau Carola Hübscher und Fanny Pauketat für den erholsamen Urlaub bedanken. Wir hoffen,

nächstes Jahr geht es wieder in solch ein schönes Hotel und sagen mal bis dann!

Eure WG II



## Dampferfahrt nach Hiddensee



Am 20.08.2008 sind wir von der Einrichtung aus zum Hafen gefahren.

Anschließend sind wir 2 Std. mit dem Dampfer nach Hiddensee gefahren.



Als wir ankamen, sind wir zum Strand gegangen.

Herr Brandt war baden. Das Wetter hat eigentlich nicht besonders zum Baden eingeladen.

Im Anschluss waren wir essen und zum Abschluss gingen wir spazieren.

Manchmal fing es an zu regnen, aber störte die gute Laune nicht.

Gegen 16.30 Uhr sind wir wieder zurück gefahren und sind 19.00 im Stralsunder Hafen gelandet.

Der Tag war sehr schön, aber doch anstrengend. Frau Neumann (AG)

## Zweites Bestehen der „Alten Gärtnerei“

Herzlichen Glückwunsch!

Die „Alte Gärtnerei“ feierte am 05.07.2008 ihr zweites Jubiläum.

Bereits am Vormittag begannen die Vorbereitungen der Feierlichkeit.

Die Einkäufe für die benötigten Zutaten organisierten Herr Kandel und Frau Hinrichsen.

Pfleger Sebastian bereitete mit Herrn Liebelt im Obergeschoß und mit Herrn Schultz im Untergeschoß mit etwas Unterstützung einen Kartoffelsalat zu.

Am Nachmittag kamen einige Bewohner – unter Anleitung von Frau Mertens und Frau Ehrke - in den Genuss, das Grillfleisch einzulegen.

Das Resultat gab es dann zum Abend vom Grill. Zusätzlich versüßten dann Eis mit Früchten, Schlagsahne und Schokosoße die Feier. Musikalische Begleitung gab es aus der Musikanlage von Herrn Rütting.

Im Einzelnen kamen zu Wort:

**Herr Kandel:** „Ich durfte Grillmeister spielen, das war toll!“

**Herr Plutzas:** „Mir hat die Organisation, Auf- und Abbau durch Pfleger Martin sehr gut gefallen. Das Wetter war schön und alles hat gut geklappt. Kein Streit, das war toll!“

**Herr Rütting:** „Ich durfte meine Anlage raus stellen und Musik wechseln. Schön wäre auch eine Lichterorgel gewesen. Wir hätten auch gern schon Kaffee im Garten getrunken und die Feier hätte länger gehen können. Das nächste Mal könnte die Band ja auch live spielen. Das war halt zu spontan.“

**Herr Frank:** „Die Feier war schön. Das Essen war gut. Die Musik war gut. Die Stimmung war gut.“

Im Allgemeinen war die Rückmeldung der Bewohner stimmig. Die Feier war gelungen.

Die Bewohner der „Alten Gärtnerei“

## Unser Ausflug in den Hansapark



Am 11.09.2008 hatten wir, die Bewohner der HESTIA Pflege- und Heimeinrichtung GmbH, wieder das Vergnügen, den Hansapark erleben zu dürfen. Dafür nahmen wir das frühe Aufstehen gerne in Kauf und trafen gut gelaunt und voller Erwartung, bei schönstem Wetter



gegen 09.30 Uhr im Hansapark ein. Dort gab es für uns wieder viele schöne Attraktionen, wie zum Beispiel die Seelöwen-Show, die große Wasserrutsche und die Fahrt mit dem



Aussichtsturm in 49 m Höhe. Obwohl wir dieses Jahr eine Stunde länger dort verbleiben durften, verging die Zeit wie im Fluge. Wir bedanken uns recht herzlich für die gute Organisation dieser Fahrt und freuen uns auf



das Jahr 2009, wenn es wieder heißt: „Auf in den Hansapark“!



Die Bewohner der HESTIA Pflege- und Heimeinrichtung GmbH



## Kulturtipps

### CD

„Alanis Morissette“ – „Flavors of Entanglement“

Nach vierjähriger Pause meldet sich die Canada-Rockerin mit einer sehr schönen ruhigen Platte zurück.

Bis auf ein paar rockige Nummern überwiegen die Balladen.

Tipp: „Torch“ – das wohl schönste Lied auf der Scheibe.

Aber auch die erste Single-Auskopplung „Underneath“ – eine rockige Nummer – erinnert an alte Zeiten.

Nichts wirkt an dem Album künstlich.

Schon deshalb ist es sehr hörenswert.

I. Rohrschneider

## Gesundheitstipps

### Omas Hausmittel – Die sanfte Heilung - Gegen Hexenschuss und Ischias

Um die Schmerzen bei einem Hexenschuss oder Ischias zu lindern, kann man z.B. eine Handvoll Weizenvollkornmehl mit Meerrettich mischen, etwas erwärmen und auf die betroffene Stelle geben. Diese dann mit einem Tuch bedecken und ca. 15 Minuten einwirken lassen. Oder aber man erhitzt ein bis zwei Schnäpse und trinkt ein Tuch darin. Dieses heiße Tuch auf die schmerzende Stelle auflegen und mit einem Frottierhandtuch abdecken. Während des Vorgangs ruhig liegen bleiben und ihn einige Male wiederholen. Eine andere Variante wäre auch die Stelle mit warmem Essigwasser abzureiben. Dann eine heiße, zerdrückte Kartoffel in ein Wolltuch einschlagen und auf die betroffene Stelle legen. Zum Schluss mit einer warmen Decke zudecken.

## Gratulation den Geburtstagskindern

### Mitarbeiter

Kessler, Franke	03.10.
Redepenning, Marina	07.10.
Laue, Bodo	08.10.
Budwig, Marina	09.10.
Röher, Kathrin	11.10.
Putzar, Yvonne	17.10.
Behrend, Dörte	20.10.
Heyn, Ronny	20.10.
Witt, Haydé	21.10.
Ziepke, Stephanie	23.10.
Toleik, Falk	24.10.
Pfau-Bialy, Katrin	27.10.
Heim, Anja	30.10.
Gottschlich, Jutta	31.10.
Groenke, Kurt	31.10.
Meier, Ilona	02.11.
Remien, Manuela	02.11.
Lange, Martin	02.11.
Busch, Thomas	20.11.
Ventz, Doris	26.11.
Krüger, Martin	27.11.
Antowski, Traute	29.11.
Brockmann, Mike	04.12.
Stade, Maria	07.12.
Neujokath, Nadine	10.12.
Reinold, Bärbel	10.12.
Westphal, Christine	16.12.
Köpcke, Karsten	25.12.

Ebel, Christine	26.12.
Schulz, Waltraud	27.12.
Schroth-Burat, Kerstin	31.12.

### Heimbewohner

#### „Haus am Wald“

Schwarz, Günter	05.10.
Ursel, Artur	09.10.
Lünse, Doris	23.10.
Hesse, Lars	05.11.
Schumacher, Dieter	14.11.
Strey, Enrico	03.12.
Lange, Sylvia	07.12.
Breuer, Andreas	18.12.
Reif, Jens-Uwe	19.12.
Niethammer, Willi	20.12.

### Heimbewohner

#### „Dat Inselhus“

Ottenberg, Maik	08.10.
Böttcher, Annelore	26.10.
Näthler, Günter	29.10.
Krüger, Simone	05.11.
Eggert, Mario	11.11.
Ragus, Maik	13.11.
Köpp, Tino	14.11.
Peters, Toralf	15.11.
Wedow, Mario	21.11.
Klein, Gerda	24.11.
Petroll, Birgit	26.11.

Wulff, Andreas	11.12.
Reinke, Silke	11.12.
Peuß, Sandra	12.12.
Schumann, Sven	12.12.
Parnow, Sven	29.12.
Pietsch, Marion	30.12.

### Heimbewohner

#### „Die Alte Gärtnerei“

Seidel, Rene	01.10.
Kandel, Andy	05.10.
Scherff, Isabell	24.10.
Rüting, Ronny	02.11.
Sendelbach, Klaus-Peter	16.12.
Frank, Thomas	28.12.

### Komplementärbereich

#### Heimbewohner „WG I“

Kollwitz, Ulrike	30.10.
Kionke Harrid	12.12.

#### Heimbewohner „WG II“

Möller, Steffen	10.10.
Wendt, Rainer	02.11.
Schumacher, Sandra	14.11.
Müller, Sebastian	08.12.

### Ambulante Betreuung

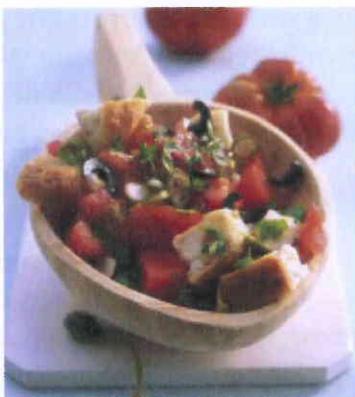
Anwar, Susanne	26.11.
Erbe, Marion	25.12.

## Rezeptecke: TOMATEN-BROT-SALAT

Zutaten:

ca. 100 ml Balsamico-Essig  
 200 g altbackenes Ciabatta-Brot,  
 in Scheiben geschnitten,  
 400 g Tomaten, geviertelt,  
 100 g gehackte Oliven,  
 schwarze und grüne gemischt,  
 20 halbierte Kapernäpfel, Salz, Pfeffer,  
 Zucker, Olivenöl,  
 1 Bund Basilikum, fein geschnitten

Den Balsamico-Essig in einem Topf erhitzen. Die trockenen Brotscheiben einzeln auf ein tiefes Blech legen und vorsichtig mit warmem Essig begießen. Nicht zu feucht werden lassen, das Brot sollte sich nicht auflösen. Tomaten, Oliven und Kapernäpfel in eine Schüssel geben und mit Salz, Pfeffer, Zucker und Olivenöl und dem restlichen Essig vermischen. Zum



Schluss das marinierte Brot grob würfeln und zusammen mit dem Basilikum vorsichtig unterheben. Wenn man kein trockenes Brot zur Hand hat, kann man auch frisches Brot im Ofen trocken rösten.

## Suchrätsel

R	E	T	F	G	H	J	1 Aal	21 Pol
M	D	A	D	T	N	F	2 Alt	22 Rad
D	B	U	G	A	F	O	3 Amt	23 Rat
R	S	D	A	G	D	H	4 Ast	24 Ruf
E	Z	U	M	N	I	M	5 Aua	25 Sie
B	I	S	O	N	R	S	6 Auf	26 Sud
R	O	V	H	C	I	I	7 Bis	27 Tag
R	A	S	U	B	W	E	8 Bug	28 Tor
A	L	I	A	S	N	U	9 Buh	29 Uhu
T	M	A	U	U	I	H	10 Bus	30 Uns
U	T	S	A	H	P	E	11 Dad	31 Von
F	U	R	K	U	H	R	12 Dok	32 Vor
U	O	A	T	P	O	L	13 Erd	33 Wir
A	B	D	O	K	T	F	14 Her	34 Zug
K	L	U	R	F	H	V	15 Hin	35 Zum
Z	O	T	H	G	U	Z	16 Hof	
T	K	L	X	Z	G	V	17 Ich	
							18 Kuh	
							19 Oma	
							20 Pin	

## Zum Schmunzeln



Ein Unternehmen hat seine Spitzenleute auf ein teures Seminar geschickt. Sie sollen lernen, auch in ungewohnten Situationen Lösungen zu erarbeiten. Am zweiten Tag wird einer Gruppe von Managern die Aufgabe gestellt, die Höhe einer Fahnenstange zu messen. Sie beschaffen sich also eine Leiter und ein Bandmaß. Die Leiter ist aber zu kurz, also holen sie einen Tisch, auf den sie die Leiter stellen. Es reicht immer noch nicht. Sie stellen einen Stuhl auf den Tisch, aber immer wieder fällt der Aufbau um. Alle reden durcheinander, jeder hat andere Vorschläge zur Lösung des Problems. Eine Frau kommt vorbei, sieht sich das Treiben an. Dann zieht sie wortlos die Fahnenstange aus dem Boden, legt sie auf die Erde, nimmt das Bandmaß, misst die Stange vom einem Ende zum anderen, schreibt das Ergebnis auf einen Zettel und drückt ihn zusammen mit dem Bandmaß einem der Männer in die Hand. Dann geht sie weiter. Kaum ist sie um die Ecke, sagt einer der Top-Manager: „Das war wieder typisch Frau! Wir müssen die Höhe der Stange wissen und sie misst die Länge!

S	6			5				9	
U		8		1			6		
D			4	6					
O			7			3			
K	9	1	6		3		7	8	5
U			3			6			
				3		2			
		3			9			1	
	5			4					3

## Impressum

Herausgeber: **HESTIA Pflege- und  
 Helmeinrichtung GmbH  
 Hansestadt Stralsund**

Redaktion: **D. Behrend, A. Redieck,  
 J. Ziethen, I. Rohrschneider,  
 K. Reetz, B. Laue, C. Vierk  
 D. Siemund, C. Ottensmeier**

E-Mail: **claudia.vierk@hestia-hst.de**

Druck: **TYBE Druck Stralsund**  
 Auflage: **300 Exemplare**